

Die heilige Nacht - Weihnachtsgedicht

Eduard Mörike
Die heilige Nacht

*Gesegnet sei die heilige Nacht,
die uns das Licht der Welt gebracht! -*

*Wohl unterm lieben Himmelszelt
die Hirten lagen auf dem Feld.*

*Ein Engel Gottes, licht und klar,
mit seinem Gruß tritt auf sie dar.*

*Vor Angst sie decken ihr Angesicht,
da spricht der Engel: "Fürcht' euch nicht!*

*"Ich verkünd euch große Freud:
Der Heiland ist geboren heut."*

*Da gehn die Hirten hin in Eil,
zu schaun mit Augen das ewig Heil;*

Die heilige Nacht - Weihnachtsgedicht

*zu singen dem süßen Gast Willkomm,
zu bringen ihm ein Lämmlein fromm. -*

*Bald kommen auch gezogen fern
die heiligen drei König' mit ihrem Stern.*

*Sie knien vor dem Kindlein hold,
schenken ihm Myrrhen, Weihrauch, Gold.*

*Vom Himmel hoch der Engel Heer
frohlocket: "Gott in der Höh sei Ehr!"*